

Fahrradhelm – Pro und Contra

Roland Huhn, ADFC



Übersicht

- **Aktion „Ich trag’ Helm“ der Deutschen Verkehrswacht**
- **Helmtragequoten stagnieren**
- **Warum sollen Radfahrer Helme tragen?**
- **Vier Argumente pro Helm laut Deutscher Verkehrswacht**
- **Vier Argumente contra Helm laut Deutscher Verkehrswacht**
- **Helmpflicht: Erfahrungen im Ausland**
- **Helmpflicht: Nutzen und Schaden**
- **Ist eine Helmempfehlung abzulehnen?**
- **Helmempfehlungen für bestimmte Gruppen von Radfahrern**
- **Eltern als Vorbild?**
- **Bewertung der DVW-Homepage „Ich trag’ Helm“**
- **Fragen?**

“Ich trag’ Helm“ - Deutsche Verkehrswacht

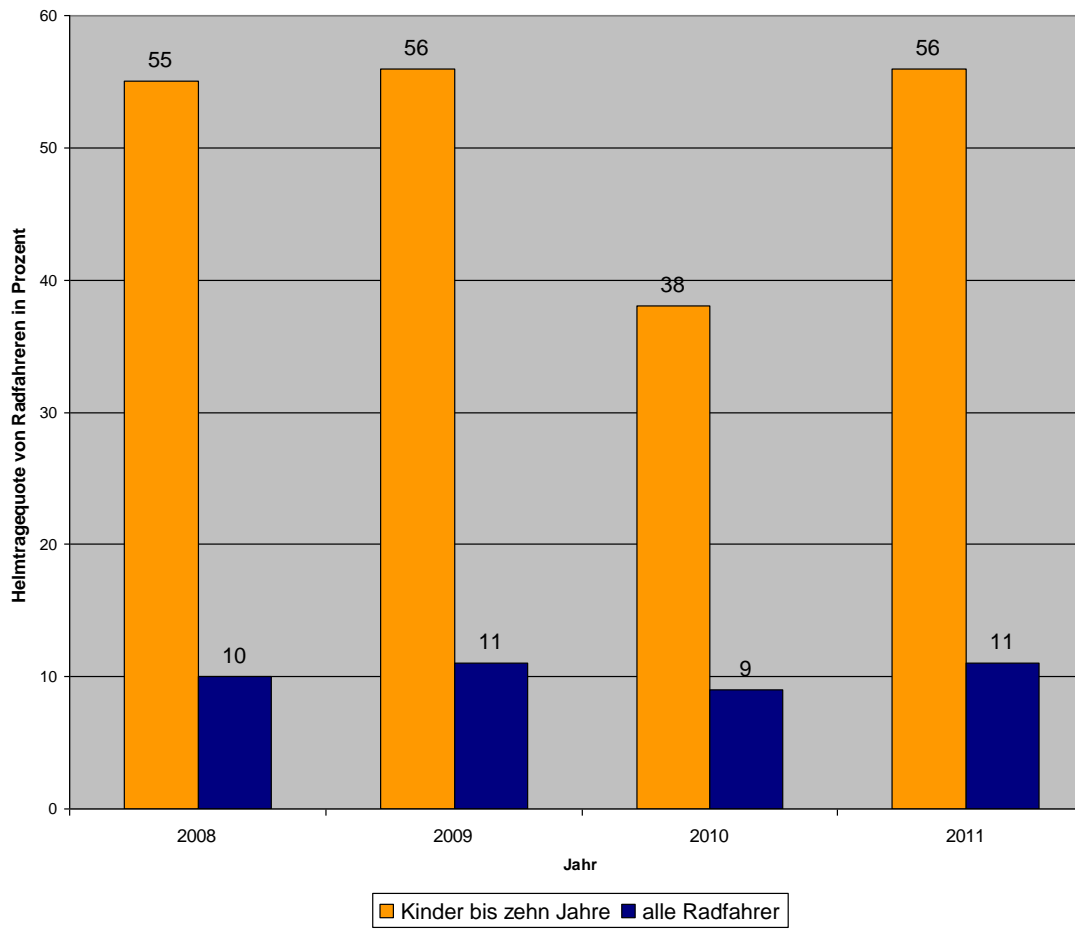


EINE AKTION DES BUNDESMINISTERIUMS
FÜR VERKEHR, BAU UND STADT-
ENTWICKLUNG UMGESETZT VON DER
DEUTSCHE VERKEHRSWACHT E.V.



Helmtragequoten stagnieren

Helmtragequoten laut Bundesanstalt für Straßenwesen



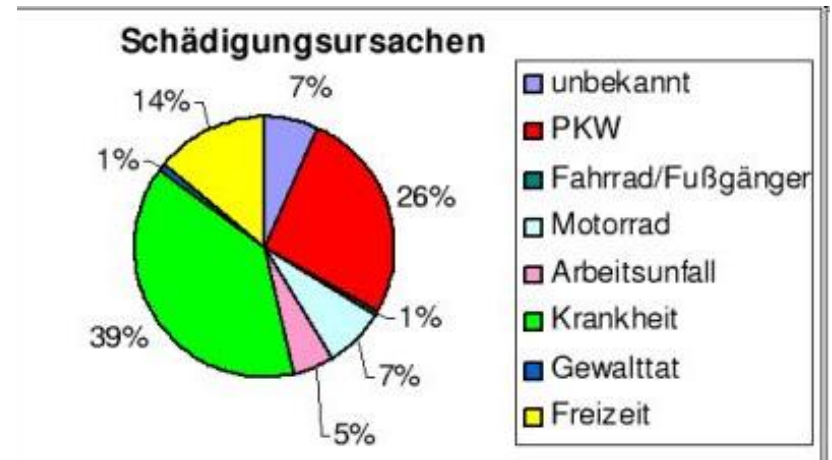
Warum sollen Radfahrer Helme tragen?

Weil der Bundesverkehrsminister das so will und mit Helmpflicht droht?

Weil Rad fahren gefährlich ist?

Es ist nicht gefährlicher als viele Alltagsaktivitäten, bei denen niemand auf die Idee käme, sich mit einem Helm gegen Kopfverletzungen zu schützen.

Schwere Schädel-Hirn-
Verletzungen laut ZNS/
Hannelore-Kohl-Stiftung:



Die Antwort ist einfacher:

Um sich vor Kopfverletzungen zu schützen.

Und zwar vor schweren Verletzungen, nicht vor Beulen oder Platzwunden, die folgenlos verheilen.

Können Fahrradhelme den erhofften Schutz bieten?

Argumente für den Helm

Vier Argumente pro Helm laut Deutscher Verkehrswacht

- **Helme verhindern oder mindern die Schwere von Kopfverletzungen. Laut Aussage der ZNS Hannelore Kohl Stiftung lassen sich rund 80 % der schweren Hirnverletzungen durch einen Fahrradhelm vermeiden.**
- **Moderne Helme sind sehr stabil, leicht und gut belüftet.**
- **Gute Helme müssen nicht viel kosten. Gesundheit ist unbezahlbar.**
- **Reflektoren und Rücklicht am Helm verbessern die Sichtbarkeit von Radfahrern.**

Argumente gegen den Helm

Vier Argumente contra Helm laut Deutscher Verkehrswacht

- Helme verhindern keine Unfälle.
- Der Nutzen von Helmen wurde bisher wissenschaftlich nicht hinreichend belegt.
- Das Tragen von Helmen könnte Autofahrer zu einem höheren Risiko verleiten, etwa bei Überholvorgängen von Radfahrern.
- Wenn eine Helmpflicht eingeführt wird, verzichten viele Leute auf das Rad und steigen aufs Auto um.

Helmpflicht: Erfahrungen im Ausland

Helmpflicht in Neuseeland seit 1994 in Kraft

1990: Todesfälle Radfahrer und Fußgänger im Verhältnis 1:4

2006 – 2009: Verhältnis 1:2

Verletzungsrisiko der Radfahrer um 20 % gestiegen

Helmtragequote: vor der Helmpflicht 50 %, nachher 90 %

Anteil der Radfahrer sank um 50 %

Für viele ehemalige Radfahrer ist der gesundheitlich präventive Effekt körperlicher Betätigung entfallen.

Zugleich ist für die verbliebenen Radfahrer das individuelle Risiko deutlich gestiegen, in einen Unfall verwickelt zu werden.

Helmpflicht: Nutzen und Schaden

Bestand an Mofas und
Mofafahrer mit Helm

1980: Mofa-Prüfbescheinigung

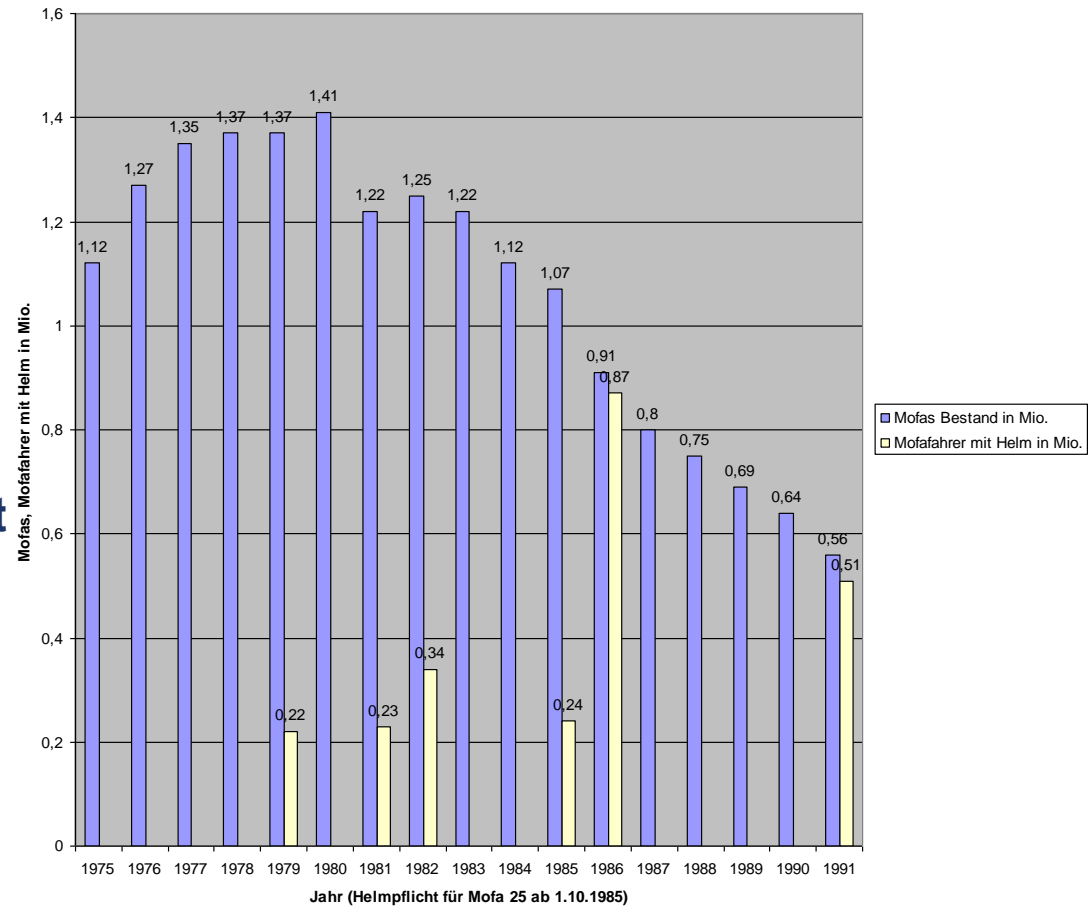
1985: Mofa-Helmpflicht

1985 – 1991:

(+) Zahl der Helmträger verdoppelt

(-) Zahl der Mofafahrer halbiert

Bestand an Mofas und Zahl der Mofafahrer mit Helm 1975 - 1991



Ist eine Helmpflicht abzulehnen?

Eine Helmpflicht schadet mehr, als sie nützt.

Besonders, wenn man die Vorteile für die Gesundheit durch Radfahren berücksichtigt. Sie überwiegen das Unfallrisiko um ein Vielfaches (Faktor 20).

Kann man denn wenigstens mit gutem Gewissen das Helmtragen empfehlen?

Es gibt Helmgegner, die sogar eine Empfehlung ablehnen,

- weil sie wie eine Helmpflicht Radfahren als gefährlich erscheinen lässt
- und
- weil sie die Rechte von Radfahrern nach einem Unfall ohne Helm gefährden kann.

Helmempfehlungen für einzelne Gruppen

- Für Sportler als Teil der Sportausrüstung
- Für Kinder als Sturzhelm
- Für jeden, der einen Helm tragen mag und sich der Grenzen dieses Schutzes bewusst ist
- Nicht durch Kampagnen, die Ängste vor dem Radfahren schüren

Die wahren Killer sind nicht Kopfverletzungen von Radfahrern, sondern Zivilisationskrankheiten wie Übergewicht und Herz-Kreislaufkrankungen.

Vergleich 2010:

Tote durch Fahrradunfälle: 381

Tote durch Herz-Kreislaufkrankungen: 352.700

Eltern als Vorbild beim Helmtragen?

Vorherrschender Einfluss der Eltern in Fragen der

- Religion, Schule, Berufsausbildung und Zukunftsplanung

Stärkere Bedeutung der Gleichaltrigen (Peergroup) in den Bereichen

- eigener Lebensstil, Mode und Freizeitgestaltung

Die höhere Helmtragequote bei jüngeren Kindern ist nicht auf das Vorbild der Erwachsenen zurückzuführen, sondern auf eine faktische Helmpflicht.

Bei außerschulischen Aktivitäten und Freizeitgestaltung gibt die Peergroup Trends vor, die von Jugendlichen eher aufgegriffen werden als Angebote der Eltern.

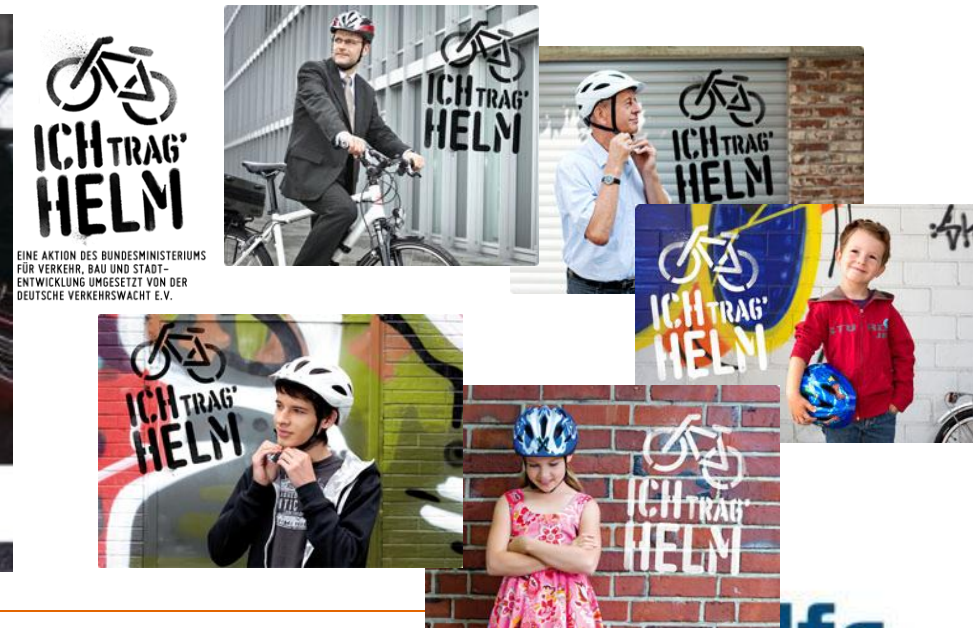
Das betrifft auch den Fahrradhelm und erklärt die sehr geringe Tragequote von 3 % bei Jugendlichen.

Bewertung der Homepage „Ich trag' Helm“

Die Aktion „Ich trag' Helm“ rückt die Vorteile des freiwilligen Tragens von Fahrradhelmen in den Mittelpunkt.

Neben Kindern und Jugendlichen werden gezielt Alltagsradler und Senioren angesprochen.

Die Deutsche Verkehrswacht verzichtet auf Schockbilder.



Fragen?

...

...

...

...

und Antworten darauf:

...

...

...

...

roland.huhn@adfc.de